



NIEDERSCHRIFT

27. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Dienstag, 18.03.2014

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Anregung zur Verbesserung der T-Einmündung im Bereich Rhedung / Püllenweg VIII/973.1
4. Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Korschenbroich VIII/998
hier: Jahresbericht 2013
5. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
- Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive vom 01.03.2014
hier: Antikorruption

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Neuwahl des Schiedsmanns und des stellvertretenden Schiedsmanns für den Schiedsamtsbezirk 3 -Glehn/Liedberg VIII/994
2. Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk 2 - Kleinenbroich VIII/995

3. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
4. Mitteilungen
Mitteilung über die Vergabeentscheidung gemäß § 7 Abs. 4 der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
hier: Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs "Gerätewagen Gefahrgut"
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

27. Sitzung des Hauptausschusses **Dienstag, 18. März 2014, 18:00 Uhr**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Dick, Heinz Josef

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter
Brieske, Reinhard
Erhart, Renate
Lieser, Wolfgang
Roden, Erwin
Venten, Marc

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Neumann, Max
Richter, Albert

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar
Goebel, Jutta

FDP-Ratsfraktion

Treptow, Britta
Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Houben, Wolfgang

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus
Stadtverwaltungsrat Baches, Peter
Stadtoberinspektor Gorzelanczyk, Patrick

Der Ausschussvorsitzende Heinz Josef Dick eröffnet die 27. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird der Stadtoberinspektor Patrick Gorzelanczyk einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Britta Treptow einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Anregung zur Verbesserung der T-Einmündung im Bereich Rhedung / Püllenweg

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht auf den vorliegenden Antrag sowie das nachgereichte Schreiben ein. Man habe die Thematik bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.01.2014 beraten und aufgrund fehlender Unterlagen in die heutige Sitzung vertagt.

Das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) führt aus, dass der in Rede stehende Bereich Rhedung/ Püllenweg problematisch sei.

Er beantragt gemäß § 13 Abs. 1 Buchstabe c) der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, die Thematik in den zuständigen Ausschuss für Bau und Verkehr zu verweisen.

Das Ausschussmitglied Paul Jahny (SPD) schließt sich den Ausführungen des Ausschussmitgliedes Marc Venten (CDU) an und spricht sich ebenfalls für einen Verweis in den Bauausschuss aus. Er dankt überdies den Antragstellern für die umfangreichen Unterlagen.

Auch das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) spricht sich dafür aus, die Angelegenheit in den Ausschuss für Bau und Verkehr zu verweisen.

Beschluss-Nr. VIII/973.1	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss beschließt auf Antrag der CDU-Ratsfraktion einstimmig, die Anregung des Bürgerforums Kleinenbroich zum Thema „Verbesserung der T-Einmündung im Bereich Rhedung/ Püllenweg“ gemäß § 13 Abs. 1 Buchstabe c) der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse in den Ausschuss für Bau und Verkehr zu verweisen.	

4. Aktives Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Korschenbroich hier: Jahresbericht 2013

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Jutta Goebel (Die Aktive) teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass Bürgerinnen und Bürger auch bei Vorgängen mit einer längeren Bearbeitungszeit sofort eine Eingangsbestätigung erhalten.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) dankt der Verwaltung für den vorgelegten Jahresbericht. Er weist auf das Angebot der Stadt Kaarst hin. Hier hätten Bürgerinnen und Bürger über den dortigen „Mängelmelder“ die Möglichkeit den aktuellen Bearbeitungsstand einzusehen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick nimmt die Anregung zur Kenntnis weist jedoch darauf hin, dass die personelle Ausstattung nicht vergleichbar sei. Der angebotene Service in Korschenbroich werde gut angenommen. Ein weitergehendes Angebot sei ohne personelle Aufstockung nicht möglich.

Auch das Ausschussmitglied Marc Venten (CDU) sieht keinen Mehrwert in der Ausweisung des aktuellen Bearbeitungsstandes. Wichtiger sei, dass alle Bürgerinnen und Bürger zeitnah eine Antwort erhielten.

Beschluss-Nr. VIII/998	
Der Hauptausschuss nimmt den Jahresbericht der Verwaltung zum aktiven Ideen- und Beschwerdemanagement zur Kenntnis.	

5. Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe

Stadtverwaltungsrat Peter Baches teilt zum Sachstand der Verlagerung Eigenbetriebe folgendes mit:

Kaufvertrag

Der Kaufvertrag wurde am 24.01.2014 abgeschlossen.

Die vom Verkäufer zu leistenden Abbrucharbeiten wurden vorgenommen.

Die Übergabe des Bürogebäudes und der *Hallennebenräume* ist erfolgt. Die Produktionshalle selber ist noch nicht ganz geräumt (Stand: 17.3.) und deshalb auch noch nicht offiziell übergeben.

Ein **Konzept für Sozialräume und Werkhalle** wird z. Zt. erstellt.

Behindertengerechter Zugang

Für den behindertengerechten Eingang wurde eine Rampe angelegt. Die Eingangstüre muss noch geringfügig verändert und mit Technik zum automatischen Öffnen ausgestattet werden. Es wird eine behindertengerechte Toilette eingerichtet. Die erforderlichen Arbeiten (Versetzen von Wänden, Elektro- und Sanitärinstallation, Maler- und Fliesenarbeiten) sind größtenteils abgeschlossen.

EDV- und Telefon-Netzwerk

Mit der Einrichtung des EDV- und Telefon-Netzwerks wurde die ITK beauftragt.

Die notwendigen Kabelverlegungen sind fertiggestellt. Die Telefonanlage wird ab dieser Woche abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen für die Einrichtung und Anbindung eines separaten EDV-Netzwerks für diesen Standort beginnen auch in dieser Woche. Der Serverraum im Keller ist eingerichtet und mit einer Kühlung versehen.

Raumbelegung

Die Räume im Bürogebäude wurden entsprechend dem Plan zur Raumbelegung hergerichtet.

Die notwendigen Arbeiten (Teppichboden, Fliesen, Änderungen an Innenwänden (Trockenbau) und Innentüren, Verputzen, Malerarbeiten) sind bis auf Restarbeiten fertig.

Umzug / Grundreinigung

Der Umzug ist beauftragt und wird an diesem und am nächsten Wochenende ausgeführt.

Die notwendige Grundreinigung ist beauftragt und wurde teilweise schon durchgeführt.

Der Hauptausschuss nimmt den Sachstandsbericht Verlagerung Eigenbetriebe zur Kenntnis.

6. Mitteilungen

- a) Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass in Korschenbroich aktuell 8 Plätze für Kinder über 3 Jahren fehlen. Eine kurzfristige Lösung könnte nach Gesprächen von Vertretern der Stadt Korschenbroich mit Kreisjugendamt und Diakonie die Wiedererrichtung der 2. Gruppe in der Einrichtung Hochstraße zum 01.08.2014 sein. Dann könnte nach aktuellem Stand allen Kindern über 3 Jahren ein Platz angeboten werden. Das Auswertungsverfahren laufe aktuell noch.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Bernd Makowiack teilt Bürgermeister Heinz Josef Dick mit, dass sich die Situation im Kindergartenbereich durch die Umwandlung von Ü3-Plätzen in U3-Plätze massiv verändert habe.

- b) Der Beigeordnete Stadtkämmerer Bernd Dieter Schultze teilt mit, dass die Regierungspräsidentin inzwischen die Genehmigung zur 2. Fortschreibung des Haushalts-sanierungsplans 2012 bis 2021 für das Jahr 2014 erteilt hat. Das Schreiben wird den Ratsmitgliedern in der kommenden Sitzung ausgehändigt.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
- Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive vom 01.03.2014
hier: Antikorruption

- a) Bürgermeister Heinz Josef Dick bezieht sich auf die vorliegende Anfrage der Ratsfraktion Die Aktive vom 01.03.2014. Er teilt mit, dass alle Erklärungen der Ratsmitglieder vorliegen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick geht in der Folge auf die nachfolgend genannten Punkte des Leitfadens für Ratsmitglieder, sachkundige Einwohner und Bürger des Rates der Stadt Korschenbroich ein.

1. Korruptionsprävention

Jeder Hinweis oder Verdacht einer Beeinflussung durch Gewährung eines Vorteils oder die Gefahr einer Interessenkollision in eigener Sache ist dem Bürgermeister anzuzeigen. Die Mitteilungspflicht im Falle eines Mitwirkungsverbots gemäß § 31 Abs. 4 GemO bleibt davon unberührt.

2. Umgang mit Zweifelsfällen

In Zweifelsfällen hat jedes Ratsmitglied die Möglichkeit, sich durch Rückfrage beim Bürgermeister über die Einhaltung der Ehrenordnung zu vergewissern. Der Bürgermeister wird im Verdachtsfall einer Interessenkollision von sich aus tätig.

3. Anzeigepflichten

Beim Abschluss von Berater- und Honorarverträgen ist eine hohe Sensibilität erforderlich, da hier schnell der Verdacht einer unzulässigen Interessenskollision entstehen kann. In Ergänzung zu § 1 Abs. 3 der Ehrenordnung der Stadt Korschenbroich sind entgeltliche Verträge über Beratung, Vertretung und ähnliche Tätigkeiten, gutachterliche, publizistische, Vortrags- oder sonstige Tätigkeiten – soweit sie Interessen der Stadt Korschenbroich betreffen und nicht dem Hauptberuf zuzuordnen sind – dem Bürgermeister anzuzeigen. Der Bürgermeister prüft, ob eine Interessenkollision sowie eine Äquivalenz zwischen Leistung und Gegenleistung vorliegen.

4. Einladungen

Die Teilnahme an Arbeitsessen, repräsentativen Empfängen oder Festveranstaltungen ist unbedenklich, wenn die Bewirtungskosten den Betrag von 50,00 Euro nicht übersteigen. Die Teilnahme an darüber hinausgehenden Bewirtungen ist dem Bürgermeister anzuzeigen. Nimmt das Ratsmitglied an einer Veranstaltung im Auftrag des Rates, im Auftrag einer Fraktion oder in Vertretung des Bürgermeisters teil, entfällt die Anzeigepflicht.

5. Freikarten

Die Annahme von angebotenen Freikarten ist zulässig, wenn sie mit der konkreten Funktion des Ratsmitglieds in unmittelbarem Zusammenhang steht oder auf Ratsbeschluss beruht. Darüber hinaus sind Freikarten dem Bürgermeister anzuzeigen, wenn sie pro Karte einen Wert von 30,00 Euro überschreiten.

6. Geschenke

Die Annahme von Geld- und Sachgeschenken sowie immateriellen Vorteilen in Ausübung des Ratsmandates ist grundsätzlich nicht zulässig. Eine Ausnahme bildet die Annahme geringwertiger Sachgeschenke wie z. B. Massenwerbeartikel, Kalender, Kugelschreiber etc.. Gastgeschenke anlässlich der Wahrnehmung eines Termins im Auftrag des Rates oder des Bürgermeisters sind unverzüglich der Verwaltung zuzuleiten. Sachgeschenke zu besonderen Anlässen (Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten o. ä.) oder Veranstaltungen sind – sofern sie in Ausübung des Ratsmandates ange-

boten oder angenommen wurden - dem Bürgermeister anzuzeigen, wenn sie einen Wert von 30,00 Euro je Geschenk übersteigen.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass ihm bezogen auf die vorgenannten Punkte keine Anzeigen gemacht wurden.

- b) Das Ausschussmitglied Britta Treptow bezieht sich auf die Unterführung Regentenstraße und fragt nach, ob die Tempobeschränkung auf 30 km/h auch nach der Sanierung bestehen bleibt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach sagt eine Prüfung zu. Grundsätzlich sei die Reduzierung des Tempos an dieser Stelle jedoch sinnvoll, da die Unterführung für Graffiti-Künstler freigegeben sei und eine Zufahrt zum Autohaus Dresen unmittelbar an ein Ende der Unterführung angrenze.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) schließt sich der Meinung des Fachbereichsleiters Georg Onkelbach an.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Britta Treptow (FDP) teilt Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass die Seitenstreifen der Unterführung nicht für Radfahrer freigegeben seien.

- c) Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser teilt mit, dass er von einem Raderbroicher Bürger auf ein großes Problem im Raderbroicher Busch hingewiesen worden sei. Dort seien nach der Fällung von Fichten im vergangenen Jahr zur Aufforstung 250 Stecklinge eingesetzt worden. Bedauerlicherweise seien von diesen 250 Stecklingen nur noch 20 vorhanden. Die übrigen wurden aus dem Boden gerissen und somit zerstört. Es sei beabsichtigt nun erneut 1200 Stecklinge zu pflanzen und die Fläche durch Gehölzer abzuschirmen auch wenn sich dies schwierig gestalten würde. Die Stecklinge bräuchten Zeit und Platz um sich zu entwickeln. Diese Entwicklung sei essentiell für eine Aufforstung. Er fragt nach Lösungsansätzen für dieses Problem.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Britta Treptow (FDP) teilt Herr Lieser (CDU) mit, dass ein Zaun nur teilweise vorhanden sei.

Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) fragt nach, ob sicher sei, dass die Stecklinge durch Menschen beschädigt worden seien. Herr Lieser (CDU) bejaht dies.

Bürgermeister Heinz Josef Dick teilt mit, dass die Verwaltung auch keine Lösung parat habe. Man müsse an die Bürgerinnen und Bürger appellieren einen sorgsameren Umgang mit der Natur zu pflegen.

Das Ausschussmitglied Bernd Makowiack fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand seiner Anfrage aus der Sitzung des Rates vom 13.02.2014 zu einer Abholzung in Kleinenbroich.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach teilt hierzu mit, dass die angesprochene Maßnahme Teil des Fortwirtschaftsplanes sei und somit abgestimmt wurde.

Das Ausschussmitglied Bernd Makowiack äußert dennoch sein Unverständnis zu der massiven Abholzung.